

Jeder hat ein Recht auf Wissen

*VHS vermittelt Menschen mit
Behinderung politische Bildung*

RNZ. Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernschwierigkeiten werden eher in der Rolle des Leistungsempfängers und weniger in der des Bürgers mit Wahlrecht gesehen. Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert jedoch, dass sie wie alle anderen auch an der Gestaltung von öffentlichen Angelegenheiten beteiligt werden. Um dies zu ermöglichen, benötigen sie einen passenden Zugang zu Informationen. Diesen bietet im aktuellen Wahljahr ein neuer Kurs an der Volkshochschule Heidelberg.

Wie funktioniert der Bundestag? Welche Themen stehen bei welcher Partei im Fokus? Und was hat die Wahl mit mir zu tun? In sechs Modulen führt der Kurs „Politik inklusiv – jede und jeder hat ein Recht auf Wissen“ ab 19. Juni an Fragen der politischen Partizipation heran. Teilnehmen kann jeder, der in leicht verständlicher Weise Informationen erhalten möchte. Durchgeführt wird die Reihe von den Offenen Hilfen der Lebenshilfe und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband in Kooperation mit der VHS. Auch der Beirat von Menschen mit Behinderungen ist mit an Bord. Für den Kurs kann man sich bei der VHS unter Telefon 06221 / 911911 oder per E-Mail an service@vhs-hd.de anmelden. Die Teilnahme kostet insgesamt zehn Euro. Anmeldeschluss ist der 31. Mai.